

# ZUM ABSCHLUSS DES WAFFENSTILLSTANDSABKOMMENS

**Rundfunkansprache an das ganze  
koreanische Volk**  
*28. Juli 1953*

(1)

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Heroische Soldaten und Offiziere der Volksarmee, Partisaninnen und Partisanen!

Tapfere Soldaten und Offiziere der chinesischen Volksfreiwilligentruppen!

Liebe Genossen!

In Panmunjom wurde am 27. Juli, um 10 Uhr, von den Vertretern der Koreanischen Volksarmee und der chinesischen Volksfreiwilligen auf der einen Seite und den Vertretern der von den US-Imperialisten angeführten Aggressionsarmeen auf der anderen Seite das Waffenstillstandsabkommen abgeschlossen.

Laut diesem Abkommen sind ab 27. Juli, um 22 Uhr, sämtliche Kampfhandlungen zwischen beiden kriegführenden Seiten eingestellt. Der Waffenstillstand in Korea wurde verwirklicht, den nicht nur das koreanische Volk, sondern auch die freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt einmütig erwarteten und den sie wünschten.

Die Realisierung des Waffenstillstandes ist ein Ergebnis des dreijährigen heroischen Kampfes unseres Volkes gegen die vereinten

Kräfte der ausländischen Imperialisten und die Syngman-Rhee-Landesverräterclique, Handlanger des US-Imperialismus, und für den Schutz der Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes und ein von unserem Volk erkämpfter historischer Sieg.

Die US-Imperialisten, die von der Weltherrschaft träumen, wollten mit der bewaffneten Aggression gegen unser Vaterland und unser Volk das koreanische Volk für immer in ihre Sklaven verwandeln und unser Land zu ihrer Kolonie und zu ihrer militärstrategischen Basis gegen die Sowjetunion und China machen.

Den bewaffneten US-imperialistischen Interventen gelang es nicht, ihr heimtückisches Ziel zu erreichen, obwohl sie die mit moderner Technik ausgerüsteten Land-, See- und Luftstreitkräfte und sogar Truppen ihrer Satellitenstaaten mobilisiert hatten. Sie erlitten gewaltige Verluste an Menschen und Material und schließlich eine Niederlage. Die US-Imperialisten haben im dreijährigen Koreakrieg klar erkennen müssen, wie groß die Macht des koreanischen Volkes und wie stark sein unverbrüchlicher Kampfwille ist und welche große Lebenskraft die im nördlichen Teil unseres Landes errichtete volksdemokratische Ordnung hat.

Nicht ein oder zwei Mal führte unsere Nation in ihrer fünftausendjährigen Geschichte heroische Kämpfe gegen die ausländischen Eindringlinge. Aber noch nie war es der Fall gewesen, daß sie mit geschlossener Kraft des ganzen Volkes den starken Gegnern solche entscheidende Schläge versetzt und hervorragende Siege errungen hatte wie im Vaterländischen Befreiungskrieg. Noch nie hatte unser Volk solch ein hohes internationales Ansehen wie heute und solch eine aktive Unterstützung und Sympathie der Völker der ganzen Welt genossen.

Schulter an Schulter mit den brüderlichen chinesischen Volksfreiwilligen kämpften das heldenhafte koreanische Volk und seine Streitmacht, die Koreanische Volksarmee, ständig unterstützt von den Völkern der sozialistischen und volksdemokratischen Länder und allen freiheitsliebenden Völkern der ganzen Welt, drei Jahre lang mutig und überwand den dabei alle Strapazen und bekundeten nie dagewesenen Heroismus, patriotische Selbstlosigkeit und beharrliche Standhaftigkeit. Tausende und Zehntausende der besten Söhne und Töchter unseres Vaterlandes haben im heiligen Kampf, um jeden Fußbreit der Heimaterde zu schüt-

zen, ihr Leben hingegeben. Trotz aller Härten und Opfer hat unser Volk einen unnachgiebigen Kampf geführt und den Sieg im Krieg gesichert.

Das von den besten Söhnen und Töchtern unseres Vaterlandes im heiligen Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit vergossene Blut sowie die Not und die Opfer unseres Volkes waren nicht umsonst gewesen.

Das koreanische Volk und die Volksarmee haben durch ihren hingebungsvollen Kampf die volksdemokratische Ordnung im nördlichen Teil unseres Vaterlandes vor den Anschlägen der von der Aggressionsarmee des US-Imperialismus, des Rädelsführers des heutigen Imperialismus, angeführten imperialistischen vereinten Kräfte geschützt und die Erfolge der demokratischen Reformen wie auch die demokratische Basis behauptet. Als Ergebnis verfügt das koreanische Volk über die Bedingungen für die weitere politische, wirtschaftliche, militärische und kulturelle Stärkung der revolutionären Kräfte im nördlichen Landesteil, und es ist ihm gelungen, dem Schicksal kolonialer Sklaven des US-Imperialismus zu entgehen. Mehr noch: Es hat die Voraussetzungen dafür, die Vereinigung und vollständige Unabhängigkeit des Vaterlandes zu erringen, worin der größte Wunsch der ganzen Nation besteht.

Dem koreanischen Volk, das fast ein halbes Jahrhundert voller Bitterkeit die düstere Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus erlebt hatte, sind sehr wohl die Lage einer heimatlosen Nation und das Schicksal von Kolonialsklaven bekannt.

Das Vaterland ist für unser Volk das Wertvollste, das durch nichts ersetzt werden kann. Ebendeshalb führte das koreanische Volk einen heldenhaften Kampf, um das Wertvollste, das Vaterland – die Demokratische Volksrepublik Korea –, vor den Anschlägen der bewaffneten Interventen des Imperialismus zu schützen.

Durch ihren heroischen Kampf haben das koreanische Volk und seine Streitmacht, die Koreanische Volksarmee, die auswärtige und innere Position und Autorität unserer Republik weiter erhöht und unser Land und unser Volk in die progressiven Staaten und Kämpfer eingereiht, die um nationale Unabhängigkeit, Freiheit, Frieden und Demokratie ringen.

Der Befreiungskampf des koreanischen Volkes für Freiheit und Unabhängigkeit, der zum Banner der nationalen Befreiungsbewegung der unterdrückten Völker des Ostens geworden ist, hat gezeigt, daß die asi-

atischen Völker, die allen Erniedrigungen der Imperialisten ausgesetzt waren, fähig sind, mit der Waffe in der Hand die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Vaterlandes zu verteidigen. Demnach nennen die freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt das koreanische Volk fortschrittliche Kämpfer für nationale Unabhängigkeit und Freiheit. Stalin hat gesagt, die Partei der Arbeit Koreas, die kämpferische Vorhut der koreanischen werktätigen Massen, sei die „Stoßabteilung“ der nationalen Unabhängigkeit und der Freiheit.

Durch die Bewährungsproben des dreijährigen Krieges hat sich unser Volk weiter gestählt; Funktion und Rolle der Partei- und Machtor-gane sowie der gesellschaftlichen Organisationen haben sich weiter verstärkt, ihre Funktionäre haben sich bewährt und abgehärtet, haben reiche Erfahrungen gesammelt.

Im Feuer des Krieges wurden Tausende und Zehntausende erprobte Kader für verschiedene Bereiche – Militärwesen, Politik, Wirtschaft und Kultur – herangebildet. Die Koreanische Volksarmee, die starke Streitmacht unseres Volkes, wuchs und erstarkte zu einer unbesiegbaren Armee. Im Krieg haben unser Volk, die Soldaten und Offiziere der Volksarmee in höherem Maße Nationalstolz bekundet und die Zuversicht gewonnen, daß sie durchaus fähig sind, auch die mehrfach stärkeren Gegner zu besiegen.

Die reichen Erfahrungen, die wir im Laufe des Krieges gesammelt haben, sind ein Fundament für den Aufbau eines starken, demokratischen und unabhängigen Staates, ein wertvolles Unterpfand für die rasche Wiederherstellung und Entwicklung unseres im Krieg zerstörten Vaterlandes sowie für das ewige Aufblühen und Glück des Landes und Volkes.

Das koreanische Volk und seine Streitmacht, die ruhmreiche Volksarmee, haben in ihrem heroischen Kampf das wahre Gesicht der barbarischsten US-Imperialisten, der Anführer des modernen Imperialismus, vor aller Welt entlarvt.

Im Koreakrieg wurde nicht nur der Mythos über die „Stärke“ der USA gebrochen, sondern es kam auch das verruchte wahre Gesicht der idealisierten „Demokratie“ des amerikanischen Stils, das von den US-Imperialisten lange Zeit raffiniert verschleiert wurde, völlig ans Tageslicht.

Im Koreakrieg verübten die US-Imperialisten gegen unser Volk ungeheuerliche Greuelthaten und wandten in der Kriegsgeschichte noch nie dagewesene verbrecherische Methoden und Mittel an. Das hat bei den freiheitsliebenden Völkern der ganzen Welt Empörung und Zorn ausgelöst. Die US-Imperialisten wurden von ihnen isoliert.

Die militärische, politische und moralische Niederlage der bewaffneten US-imperialistischen Interventen an der Koreafront ist nicht nur ein großer Sieg des koreanischen Volkes im Kampf für den Schutz der Freiheit und Unabhängigkeit, sondern auch ein grandioser Triumph des weltumspannenden freiheitsliebenden demokratischen Lagers.

Der Verlauf des Koreakrieges hat nochmals bestätigt, daß die Einheit und Geschlossenheit des friedliebenden demokratischen Lagers unverbrüchlich und ihre Kraft unbesiegbar ist.

Die USA, die die stärkste Großmacht des imperialistischen Lagers genannt werden, führten gegen unser Korea, das kein großes Land ist, drei Jahre lang Krieg. Aber sie wurden dort, wo sie vor drei Jahren mit dem bewaffneten Überfall begannen, in die Knie gezwungen und mußten das Waffenstillstandsabkommen unterzeichnen. Dieser Fakt hat gezeigt, daß die Imperialisten nun nicht mehr eigenmächtig das Territorium anderer Länder angreifen können wie früher. Das hat auch eindeutig und klar bewiesen, daß keine aggressiven Kräfte in der Lage sind, die Völker zu unterjochen, die den Wert der nationalen Unabhängigkeit erkannt haben und sich mit einem festen Entschluß, gegen die Aggressoren bis zuletzt zu kämpfen, wie ein Mann erheben und sich dabei auf das friedliebende demokratische Lager stützen.

Durch den Koreakrieg hat sich die Macht des weltumfassenden friedliebenden demokratischen Lagers weiter gefestigt. Im Gegensatz dazu haben sich die inneren Widersprüche im Lager des Imperialismus verschärft. Die Krise des Kapitalismus hat sich weiter zugespitzt.

Die Tatsache, daß im Koreakrieg der Aggressionsplan der US-Imperialisten scheiterte, zwingt die Kriegsbrandstifter dazu, die Folgen in Rechnung zu stellen, die ihr militärisches Abenteuer für sie mit sich bringen kann. Die US-Imperialisten sahen in ihren Aggressionen gegen Korea und China einen entscheidenden Schritt zur Entfesselung eines dritten Weltkrieges. Aber ihr Aggressionskrieg in Korea brachte nicht die

Ergebnisse, mit denen sie gerechnet hatten. Unsere heldenmütige Volksarmee und die chinesischen Volksfreiwilligen versetzten den bewaffneten US-imperialistischen Interventen entschiedene Schläge, vereitelten ihren verruchten Plan in Korea und löschten die lodernde Flamme des Kriegsfanatismus. So haben sie einen großen Beitrag zur Verhinderung der Entfesselung eines dritten Weltkrieges und zur großen Sache, zum Schutz des Friedens und der Sicherheit der Welt, insbesondere des Friedens und der Sicherheit im Fernen Osten, geleistet.

## (2)

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Heroische Soldaten und Offiziere der Volksarmee, Partisaninnen und Partisanen!

Tapfere Soldaten und Offiziere der chinesischen Volksfreiwilligentruppen!

Liebe Genossen!

Worin besteht der Hauptfaktor für den großen Sieg des koreanischen Volkes im Vaterländischen Befreiungskrieg um Freiheit und Unabhängigkeit und welche Kraft hat uns dazu verholfen, diese hervorragenden Siege zu erringen?

Der wichtigste Faktor für den Sieg des koreanischen Volkes im Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die bewaffneten Eindringlinge des US-Imperialismus ist das unerschütterliche Bündnis der Arbeiterklasse und der werktätigen Bauernschaft unseres Landes und die leidenschaftliche Unterstützung dieses Bündnisses durch die demokratischen Kräfte verschiedener Schichten. Dieses Bündnis und diese Unterstützung sind die Grundlage für die Stabilität der Demokratischen Volksrepublik Korea und für alle Erfolge unseres Volkes.

Unser Volk hat nach der Befreiung eine starke demokratische Basis geschaffen und diese in jeder politischen, wirtschaftlichen, militärischen und kulturellen Beziehung gefestigt. Wir gründeten zum Schutz

der Volksmacht vor Anschlägen der Aggressoren unsere Streitmacht, die Koreanische Volksarmee, und gestalteten ein stabiles Hinterland und eine starke ökonomische Basis, die durchaus in der Lage sind, alles zu liefern, was die Volksarmee und der Krieg benötigen. Gestützt auf die starke demokratische Basis, stellte unser Volk genügend Ressourcen an Menschen und Material für den Krieg bereit und konnte dadurch den Sieg im Krieg erringen.

Als die US-Imperialisten in Korea den Krieg provozierten, rechneten sie damit, das koreanische Volk würde es nicht wagen, sich ihrer Militärtechnik, insbesondere ihrer Luftwaffe zu widersetzen. Sie spekulierten darauf, mit ihrer Militärtechnik unser Volk erobern zu können.

Aber auch in diesem Punkt ging die Rechnung der US-Imperialisten keineswegs auf. Sie waren außerstande, mit ihrer Militärtechnik das koreanische Volk in Furcht zu versetzen und zu erobern. Wie der Koreakrieg zeigt, ist die militärtechnische Überlegenheit durchaus nicht der einzige Faktor für den Sieg. Allein die militärtechnische Überlegenheit reicht nicht aus, um den Sieg im Krieg zu gewinnen.

Die politisch-moralische Lage der Armee und des Volkes wie auch der Kampfgeist der Armeeangehörigen an der Front und Bevölkerung im Hinterland gehören zu den wichtigsten Faktoren für den Sieg. Eine wesentliche Schwäche der Gegner besteht darin, daß sie das übersehen.

Im Gegensatz zu den Soldaten und Offizieren unserer Volksarmee und der chinesischen Volksfreiwilligentruppen, die unvergleichlichen Mut und Heroismus im Kampf gegen die bewaffneten Interventen bekundeten, zeigten die Soldaten der US-Armee und der Truppen ihrer Satellitenstaaten ganz offensichtlich Kriegsmüdigkeit und Feigheit. Das deshalb, weil die bewaffneten Interventen wußten, daß der Krieg, an dem sie beteiligt waren, ein ungerechter Krieg war und der den Monopolkapitalisten Profite brachte. Die Soldaten und Offiziere der Koreanischen Volksarmee und der chinesischen Volksfreiwilligentruppen waren sich dessen bewußt, daß der Krieg gegen die imperialistischen US-Aggressoren ein gerechter Krieg und daß es ihre heilige Pflicht war, in diesem Krieg unter Einsatz ihres Lebens zu kämpfen.

Die US-Imperialisten rechneten auch damit, daß sie in ihrem Aggressionskrieg gegen die DVRK unser Volk von den freiheitsliebenden

Völkern der Welt isolieren könnten. Es ist ihnen jedoch nicht gelungen, unsere Republik zu isolieren. Ganz im Gegenteil: In seinem heldenhaften Kampf gegen die bewaffneten US-amerikanischen und britischen Interventen genoß das koreanische Volk machtvolle Unterstützung, Hilfe, Liebe und Achtung der freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt.

Die freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt verurteilten die Greueltaten der bewaffneten US-amerikanischen und britischen Interventen in Korea und kämpften entschieden für die Einstellung der räuberischen bewaffneten Intervention der US-Imperialisten.

Viele Länder des sozialistischen und demokratischen Lagers haben uns nicht nur moralisch unterstützt. Sie haben uns gewaltige ökonomische Hilfe geleistet. Besonders hervorzuheben ist, daß das chinesische Volk, das in der schwersten Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges Einheiten von Freiwilligen an die Koreafront entsandte, die Bewegung „Widerstand gegen die USA und Unterstützung für Korea“ entfaltete. Die Soldaten und Offiziere der chinesischen Volksfreiwilligentruppen, vom hohen internationalistischen Geist und von brüderlicher Freundschaft erfüllt, kämpften an der Koreafront heldenhaft Schulter an Schulter mit unserer Volksarmee und überwandten dabei alle Schwierigkeiten.

Die moralische und politische Unterstützung und die materielle Hilfe der Völker des sozialistischen und demokratischen Lagers für das koreanische Volk wie auch die Teilnahme der chinesischen Volksfreiwilligen an der Koreafront waren ein wichtiger Faktor für den Sieg des koreanischen Volkes im Kampf gegen die bewaffneten US-imperialistischen Interventen.

An der Spitze des kämpfenden koreanischen Volkes steht die Partei der Arbeit Koreas, die marxistisch-leninistische Partei neuen Typs, die sich in ihrer gesamten Tätigkeit auf die unbesiegbare marxistisch-leninistische Lehre stützt und die Erfahrungen der revolutionären Parteien schöpferisch auf unser Land anwendet.

In der harten Zeit des Krieges schonten die Mitglieder der Partei der Arbeit ihr Leben nicht, wenn es um Vaterland und Volk ging. An der Spitze des Kampfes für den Schutz der Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre des Vaterlandes mobilisierten sie stets das Volk zum Sieg. Durch Arbeit und Kampf für Vaterland und Volk haben sie gezeigt, daß sie

den Interessen des Volkes grenzenlos treu ergeben und entschlossene und konsequente Hüter dieser Interessen sind.

Unter Führung der Partei der Arbeit haben verschiedene Bevölkerungsschichten – Arbeiter, Bauern, Intellektuelle, Unternehmer, Händler und Handwerker –, in der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes fest vereint, mutig für den Schutz der Freiheit des Vaterlandes und der nationalen Unabhängigkeit gekämpft.

All diese Faktoren ermöglichten es dem koreanischen Volk, im Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die vom US-Imperialismus angeführten vereinten Kräfte des Imperialismus hervorragende Siege zu erringen.

### (3)

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Heroische Soldaten und Offiziere der Volksarmee, Partisaninnen und Partisanen!

Tapfere Soldaten und Offiziere der chinesischen Volksfreiwilligentruppen!

Liebe Genossen!

Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens stehen vor unserer Partei, der Regierung unserer Republik und dem ganzen koreanischen Volk die politische, ökonomische und militärische Aufgabe, unter Aufbietung aller Kräfte des Landes und des Volkes die im Krieg zerstörte Volkswirtschaft rasch wieder aufzubauen und zu entwickeln, die Verteidigungskraft des Landes weiter zu stärken, das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes zu erhöhen, die volksdemokratische Ordnung weiter zu festigen und zu entwickeln und so die große historische Sache, die friedliche Vereinigung des Vaterlandes, zu erringen.

Wir müssen stets vorbereitet und einsatzbereit sein.

Die Einstellung der militärischen Handlungen an der Koreafront

heißt nicht, daß die US-Imperialisten auf ihren Aggressionsplan gegen unser Vaterland völlig verzichtet hätten. Das Waffenstillstandsabkommen bedeutet eine Feuereinstellung und nur den ersten Schritt zur friedlichen Lösung der Koreafrage, bedeutet aber keineswegs, daß wir damit den vollständigen Frieden erreicht haben.

Die Aggressionstruppen des US-Imperialismus bleiben nach wie vor im südlichen Teil unseres Vaterlandes stationiert, es besteht immer noch die volksfeindliche Herrschaft der Syngman-Rhee-Marionettenclique, die lautstark vom „Feldzug gen Norden“ spricht.

Die US-Imperialisten sind nicht gewillt, aus unserem Vaterland abzuweichen, sondern sind bestrebt, Japan als Instrument für die Verwirklichung ihrer Aggressionspolitik in Asien zu mißbrauchen. Sie rüsten es wieder auf. Diese Tatsache ist für niemanden ein Geheimnis. Dem koreanischen Volk ist wohlbekannt, daß sich Stützpunkte der Luftwaffe der US-Armee, die unsere friedlichen Städte und Dörfer in Schutt und Asche legte, in Japan befinden und daß Japan während des Koreakrieges Waffenarsenal und Nachschubbasis für die US-Armee war.

Besonders die verschiedenen Machenschaften der US-Imperialisten und der Syngman-Rhee-Landesverräterclique kurz vor der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens zwingen uns gebieterisch zur Wachsamkeit.

In jüngster Zeit fanden zwischen der Syngman-Rhee-Landesverräterclique und der reaktionären Yoshida-Regierung Japans Verhandlungen zum Zweck des Abschlusses eines sogenannten Abkommens zwischen Südkorea und Japan statt. Die Syngman-Rhee-Landesverräterclique, die gegen das Waffenstillstandsabkommen auftritt, besteht offen auf der Fortsetzung des Krieges und dem „Feldzug gen Norden“ und „entließ“ die Gefangenen im Komplott mit dem US-Imperialismus, hält sie aber gewaltsam zurück. Bereits vor der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens versprochen die US-Imperialisten der landesverräterischen Syngman-Rhee-Clique den Abschluß eines sogenannten Vertrages über die gegenseitige Verteidigung zwischen Südkorea und den USA, der die weitere Einmischung in die inneren Angelegenheiten Koreas zum Ziel hat. Der US-General Taylor hatte bereits vor der Feuereinstellung den ihm unterstehenden Truppen-

teilen eine Direktive darüber erteilt, für die nächste Etappe gefechtsbereit zu sein.

All die Ereignisse, die sich in jüngster Zeit im Zusammenhang mit dem Waffenstillstandsabkommen im Lager des Gegners abspielen, zeigen, daß die imperialistischen US-Aggressoren auf niederträchtige und hinterhältige Weise manövrieren, um Südkorea weiter besetzt zu halten, den südlichen Teil unseres Vaterlandes für immer in ihre Militärbasis und Kolonie zu verwandeln, die dortigen Jugendlichen weiter als Kanonenfutter an der Front festzuhalten und sich fortan in die inneren Angelegenheiten unseres Landes einzumischen. Diese Ränke der Gegner wird aber das koreanische Volk niemals dulden.

Wir dürfen nicht vergessen, daß die Gegner unter Verletzung des Waffenstillstandsabkommens erneut einen Krieg provozieren können und folglich bei uns zu jeder beliebigen Zeit wieder ein Krieg ausbrechen kann.

Die Regierung der Demokratischen Volksrepublik Korea wird sich nach wie vor bemühen, einen dauerhaften Frieden zu erreichen. Das ganze koreanische Volk muß sich gegen die volksfeindliche Syngman-Rhee-Verräterclique und ihre ausländischen Beschützer, für den Schutz des Friedens, der Freiheit und der demokratischen Rechte noch fester zusammenschließen.

Der Waffenstillstand in Korea muß unbedingt der erste Schritt zur Entspannung der internationalen Lage und der Ausgangspunkt zur friedlichen Lösung der Koreafrage, zur friedlichen Vereinigung Koreas werden. Dennoch müssen wir die Tatsache berücksichtigen, daß nach wie vor die Gefahr eines neuen Krieges besteht.

Wir müssen also die Kampfkraft der Volksarmee allseitig stärken.

Die Soldaten, Unteroffiziere, Offiziere und Generale der Volksarmee dürfen keinen Augenblick nachlässig werden, sondern müssen ihr militärtechnisches und politisches Niveau weiter heben, die Waffen und technischen Kampfmittel beherrschen, die militärische Führungskunst vervollständigen, die reichen Erfahrungen aus dem Vaterländischen Befreiungskrieg auswerten und studieren, eine eiserne militärische Disziplin und Ordnung durchsetzen und dadurch die Kampfkraft der Armee immer mehr stärken. So müssen wir unsere ruhmreiche Volksarmee zu einem

noch festeren und zuverlässigeren Bollwerk für die Verteidigung des Vaterlandes machen. Das ganze Volk soll mit aller Kraft unsere ruhmreiche Volksarmee weiter stärken, den Soldaten und Offizieren der Volksarmee und der chinesischen Volksfreiwilligentruppen, den Kriegsversehrten und den Demobilisierten Ehre und Hochachtung zollen, ihnen Liebe entgegenbringen und sie unterstützen.

Es ist unsere Pflicht, höhere revolutionäre Wachsamkeit zu üben und durch ständige Bereitschaft den Gegner daran zu hindern, erneut den Frieden mit Füßen zu treten und ein militärisches Abenteuer zu begehnen.

Das ganze Volk muß unser Hinterland wie einen eisernen Wall befestigen.

Wir dürfen keine Minute und keine Sekunde versäumen, um die zerstörte Volkswirtschaft rasch wiederaufzubauen, die Lebensverhältnisse des Volkes zu stabilisieren und die Verteidigungskraft des Landes zu festigen. Darauf ist die Kraft des ganzen Volkes zu konzentrieren.

Beim Wiederaufbau der Volkswirtschaft müssen wir das Hauptgewicht auf die Industrie legen.

Die Hauptorientierung beim Wiederaufbau der Industrie ist darauf gerichtet, die Unzulänglichkeiten der Industrie, die sich im Verlauf des Krieges bemerkbar machten, und die kolonialbedingte Einseitigkeit der Industrie, ein Erbe der Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus, zu überwinden und, ausgehend von der Schaffung einer Basis für die künftige Industrialisierung unseres Landes, die Schwerindustrie erstrangig wiederherzustellen und auszubauen sowie die Leichtindustrie zur Stabilisierung des Lebens der Bevölkerung rasch wiederaufzubauen und zu entwickeln.

Zu diesem Zweck müssen wir die Eisenhütten- und die Maschinenbauindustrie, die Rüstungsindustrie, die Bergbau-, die Elektroenergie-, die chemische und die Baustoffindustrie, den Eisenbahntransport und die Textilindustrie schnell wiederherstellen und entwickeln.

Die Landwirtschaft rasch wiederaufzubauen und zu entwickeln ist von besonders großer Bedeutung. Die Regierung der Republik wird sich auf jede Weise um die Wiederherstellung und Entwicklung der Landwirtschaft bemühen.

In der Landwirtschaft sind Maßnahmen zu ergreifen, um das Leben

der Bauern mit wenig oder kargem Boden in kurzer Frist zu stabilisieren und zu verbessern. Es gilt, intensiv moderne Ackerbaumethoden zu verbreiten und umfassend Melioration, Neulandgewinnung und Bewässerung zu betreiben und sich dafür einzusetzen, daß es keine Bauernfamilien ohne Haustiere gibt und die staatlichen Viehzuchtfarmen Schritt für Schritt entwickelt werden. So sollen alle Bereiche der Landwirtschaft in ein oder zwei Jahren nicht nur das Vorkriegsniveau erreichen, sondern es übertreffen.

Große Kraft ist auch für die Entwicklung der Fisch- und Forstwirtschaft aufzubieten.

Im Bereich Bildung und Kultur geht es darum, die Hoch- und Fachschulen, die vor dem Krieg bestanden, vollständig wiederaufzubauen, die Bildungsarbeit qualitativ zu verbessern und zur Ausbildung einer großen Zahl von staatlichen Verwaltungsfunktionären eine Hochschule für Volkswirtschaft zu schaffen. Gleichzeitig müssen Schritte eingeleitet werden, um noch mehr Nachwuchskader heranzubilden. In die Sowjetunion und die anderen volksdemokratischen Länder müssen wir weiterhin Studenten zum Studium entsenden. Für die neuen Talente, die nach Abschluß ihres Studiums im Ausland zurückgekehrt sind, müssen wir alle möglichen Voraussetzungen schaffen, damit sie ihre Fähigkeiten maximal entfalten können. Durch eine Volksbewegung müssen wir die Grund-, Mittel- und Oberschulen wiederaufbauen und so in zwei oder drei Jahren die Bildungsarbeit auf das Vorkriegsniveau bringen.

Zur Stabilisierung und Verbesserung des Lebens der Bevölkerung sind die staatlichen Betriebe und die Produktionsgenossenschaften in der Leichtindustrie allseitig zu entwickeln und die Marktpreise zu regeln. Es müssen Maßnahmen getroffen werden, um eine Inflation zu verhindern und den Wert des Won wiederherzustellen.

Um die gewaltigen Aufgaben für die Wiederherstellung und Entwicklung der Volkswirtschaft nach dem Krieg ergebnisreich zu erfüllen, müssen wir in der angespannten und mobilisierten Einsatzbereitschaft, wie wir sie in der Kriegszeit bekundeten, nicht im geringsten nachlassen, die ganze Kraft für den friedlichen Aufbau einsetzen und für diese Arbeit alle nur möglichen Ressourcen mobilisieren. Als eine Bewegung des ganzen Volkes und Staates müssen wir darum ringen, eiserne Arbeitsdis-

ziplin und eine straffe Produktionsordnung durchzusetzen, die Produktion rasch zu steigern und die Akkumulation des Staates zu mehren.

Das ganze Volk ist aufgerufen, in den Fabriken und Bergwerken, beim Wiederaufbau der Eisenbahn und der Städte, in den Dörfern sowie in allen Bereichen zur Wiederherstellung und Entwicklung der Volkswirtschaft nach dem Krieg die Bewegung zur Produktionssteigerung und verschiedene Bewegungen für schöpferische Initiative tatkräftig ins Leben zu rufen und mit vollem Elan den Kampf für die Überwindung der Schwierigkeiten beim Wiederaufbau der Volkswirtschaft zu führen. Unsere Schwierigkeiten werden nicht durch Stagnation und Rückschritt hervorgerufen, sondern durch das Wachstum und die Entwicklung. Darum können und müssen wir sie überwinden. Aufgabe unseres Volkes ist, allen Hindernissen und Schwierigkeiten mutig zu trotzen, wobei es sich dessen zutiefst bewußt sein muß, daß alle im Voranschreiten auftretenden Strapazen im Kampf überwunden werden und das ein Weg zum Sieg ist.

Das gesamte Volk muß im gleichen Geist, mit dem es im Vaterländischen Befreiungskrieg die Feinde zerschlug, den Kampf für die Produktionssteigerung und den Wiederaufbau führen und wie ein Mann zur Front der Arbeit ziehen. Wir müssen es als größte Ehre, Stolz und heilige Pflicht ansehen, für Vaterland und Volk mehr Schweiß zu vergießen.

Das ganze Volk muß klar begreifen, daß es um den Wiederaufbau unseres im Krieg ruinierten Vaterlandes geht; es gilt, schneller und besser aufzubauen und mit jedem Groschen, jedem Korn, jedem einzelnen Nagel und mit jedem Stück Garn sparsam umzugehen und alle Ressourcen an Menschen und Material für den Wiederaufbau und die Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft, darunter vor allem der Industrie und des Investbaus, zu nutzen.

Es gilt, eine straffe Staatsdisziplin durchzusetzen, damit jeder alle Gesetze, Beschlüsse und Direktiven des Staates bewußt und konsequent ausführt, und auch die geringste Nachlässigkeit und Sorglosigkeit kompromißlos zu bekämpfen.

In tiefer Erkenntnis dessen, daß die Spionageabwehr in der Nachkriegszeit von besonders großer Bedeutung ist, müssen wir die breiten

Schichten des Volkes zur höheren revolutionären Wachsamkeit aufrufen. Es ist unsere Pflicht, in einer Volksbewegung in starkem Maße den Kampf für die Aufdeckung und Entlarvung von Spionen, Diversanten und Saboteuren zu führen, die der Gegner unter Ausnutzung des Durcheinanders in der Kriegszeit in unsere Reihen einschleuste bzw. während des friedlichen Aufbaus nach dem Krieg einschleusen wird. So darf keines dieser Elemente die Chance haben, in unseren Reihen zu agieren.

Der vom koreanischen Volk erkämpfte Sieg ist ein gemeinsamer Sieg des internationalen demokratischen Lagers im Ringen um den Schutz der Freiheit, des Friedens und der nationalen Unabhängigkeit, ein glänzender Sieg der kostbaren internationalistischen Ideen.

Der Internationalismus ist für das koreanische Volk, das sein Vaterland liebt, ein wichtiges Banner. Im Feuer des erbitterten Krieges um Freiheit und Unabhängigkeit hat es mehr denn je gespürt, wie stark die Macht des unter dem internationalistischen Banner zusammengeschlossenen Lagers des Sozialismus und der Demokratie und wie eng es mit der Freiheit, Unabhängigkeit und der glücklichen Zukunft unseres Volkes verbunden ist.

Die internationalistische Unterstützung für das koreanische Volk durch die Völker der Bruderländer wird auch im Kampf für den Wiederaufbau unserer im Krieg zerstörten Wirtschaft, für die Stärkung der demokratischen Basis, für die territoriale Integrität und die friedliche Vereinigung des Vaterlandes weiterhin ein großer Ansporn für unser Volk sein.

Auch in Zukunft müssen wir die Freundschaft und Geschlossenheit mit den Völkern vieler Länder des demokratischen Lagers stets stärken und das Banner des Internationalismus hochhalten.

Die gesamte Bevölkerung im südlichen Landesteil sollte durch weiteren beharrlichen Kampf gegen die Syngman-Rhee-Landesverräterclique, die unser Vaterland und unser Volk an den US-Imperialismus verkauft, sie von den Volksmassen konsequent isolieren, die Politik des US-Imperialismus zur kolonialen Unterjochung Koreas ständig anprangern, ihn daran hindern, sich in die inneren Angelegenheiten unseres Landes einzumischen, und immer entschiedener um die friedliche Lösung der Koreafrage ringen.

Wir müssen auch in der Nachkriegszeit den Kampf für die territoriale Integrität und die friedliche Vereinigung des Vaterlandes fortsetzen.

Korea ist eins und die koreanische Nation ist eine homogene Nation. Korea gehört dem koreanischen Volk. Alle patriotischen Parteien und gesellschaftlichen Organisationen, das Volk im südlichen und im nördlichen Teil unseres Vaterlandes, die kein brudermörderisches Blutvergießen wollen und die territoriale Integrität und die Vereinigung der Nation wünschen, können und müssen sich, unabhängig von ihrer bisherigen Tätigkeit und den unterschiedlichen politischen Ansichten und Glaubensbekenntnissen, im Interesse der Vereinigung und Unabhängigkeit des Vaterlandes die Hände reichen. Alle Persönlichkeiten und Parteien wie auch einzelne Gruppen mit nationalem Gewissen sollen sich Hand in Hand in der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes fest zusammenschließen und auf alle Fälle die große Sache, die friedliche Vereinigung des Vaterlandes, erreichen.

Durch schnelle Wiederherstellung und Entwicklung unserer Volkswirtschaft nach dem Krieg die demokratische Basis, unsere Republik, weiter zu stärken – das ist eine patriotische Aufgabe des ganzen Volkes für die beschleunigte Verwirklichung der territorialen Integrität und der großen Sache, der Vereinigung des Vaterlandes. Das ganze Volk muß sich unter der Losung „Alles für den Wiederaufbau und die Entwicklung der Volkswirtschaft nach dem Krieg im Interesse der Stärkung der demokratischen Basis!“ einmütig erheben.

Aufgabe des gesamten Volkes ist es, mit fester Überzeugung von dem endgültigen Sieg unserer gerechten Sache für die friedliche Vereinigung des Vaterlandes mutig zu kämpfen und auf alle Fälle den endgültigen Sieg zu erreichen.

Das ganze koreanische Volk muß sich für die Verwirklichung der großen Sache, der friedlichen Vereinigung unseres Vaterlandes, um die Regierung der DVRK, die wahre Regierung des Volkes, und unter Führung der Partei der Arbeit Koreas, der Vorhut der Arbeiterklasse und des gesamten werktätigen Volkes unseres Landes, in der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes fester denn je zusammenschließen.

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Heroische Soldaten und Offiziere der Volksarmee, Partisaninnen und Partisanen!

Tapfere Soldaten und Offiziere der chinesischen Volksfreiwilligentruppen!

Liebe Genossen!

Wir haben im dreijährigen gerechten Vaterländischen Befreiungskrieg einen großen historischen Sieg errungen.

Diese unsere historischen Siege zeugen von der Richtigkeit der Politik der Regierung der DVRK und des Kurses der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes, deren Kern die Partei der Arbeit Koreas, die führende und lenkende Kraft unseres Volkes, ist, sowie davon, daß sie als Ausdruck der Grundinteressen des koreanischen Volkes vom ganzen Volk unterstützt wurden.

Gestatten Sie mir, dem ganzen koreanischen Volk für sein Vertrauen zur Regierung der DVRK, zur Partei der Arbeit Koreas und zur Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes zu danken.

Im Namen des gesamten koreanischen Volkes möchte ich dem Sowjetvolk und allen revolutionären Völkern des Lagers des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus für ihre aktive Unterstützung und brüderliche Hilfe im Vaterländischen Befreiungskrieg unseres Volkes danken.

Ich danke dem chinesischen Volk dafür, daß es uns in der harten Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges für die unmittelbare Hilfe starke Volksfreiwilligentruppen entsandte, die sich aus seinen besten Söhnen und Töchtern zusammensetzten.

Mein herzlicher Glückwunsch und Dank gelten den heldenhaften Soldaten und Offizieren der Volksarmee, den Partisaninnen und Partisanen, die die volksdemokratische Ordnung unserer Republik sowie die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Volkes vor den Anschlägen der US-Imperialisten in Ehren schützten, und den Soldaten und Offizieren der chinesischen Volksfreiwilligentruppen, die für uns im Vaterländischen Befreiungskrieg Blut vergossen haben.

Meine Hochachtung und Glückwünsche gebühren all unseren Arbeitern, Bauern, Angestellten, Intellektuellen, Unternehmern, Händlern, Handwerkern und allen Bevölkerungsschichten, die in der harten Zeit des Krieges alle Schwierigkeiten und Hindernisse mutig überwandten,

das Hinterland wie einen eisernen Wall befestigten und so den Sieg im Krieg sicherten.

Ruhm den Soldaten und Offizieren der Volksarmee, den Partisaninnen und Partisanen, den Soldaten und Offizieren der chinesischen Volksfreiwilligentruppen und den Patrioten, die im heiligen Krieg für Freiheit, Unabhängigkeit und Ehre unseres Vaterlandes gefallen sind!

Korea gehört dem koreanischen Volk. Korea dem koreanischen Volk!

Schreiten wir alle zum Kampf gegen die Einmischung der US-Imperialisten in die inneren Angelegenheiten unseres Landes und für die schnellste Verwirklichung der friedlichen Vereinigung unseres Vaterlandes!

Es lebe die Demokratische Volksrepublik Korea, das ruhmreiche Vaterland unseres Volkes!

Es lebe die Demokratische Front für die Vereinigung des Vaterlandes!

Es lebe die ruhmreiche Partei der Arbeit Koreas, die lenkende und wegweisende Kraft unseres Volkes!

Es lebe die unbesiegbare internationalistische Freundschaft und Geschlossenheit zwischen den Völkern der Länder des sozialistischen und demokratischen Lagers!